

# Die Kleine Presse

Stadt-Anzeiger und Fremdenblatt  
Mit Anzeigen der städtischen Behörden

Bezugspreis: Groß-Frankfurt 50 Pfg. monatlich, durch die Post M. 2.00 pro Vierteljahr ohne Zustellgebühr  
Die „Kleine Presse“ erscheint täglich außer Sonntags  
Stichtagen in Frankfurt: Heft 2040, 2041, 2042, 2043

Frankfurt am Main  
Große Eschenheimerstraße Nr. 33-37

Anzeigenpreis: Colossalrate 20 Pfg. die Zeile. Kleine Anzeigen (Stellen-Anzeigen, Angebote v. Zimmern u. Wohnungen) 10 Pfg. Finanzanzeigen u. auswärts. Inserate 30 Pfg. Reklamen 75 Pfg. Einzelzettel im Verlage mit auswärtsigen Orten: Preisliste 43

### Durazzo gefährdet.

#### Eine Niederlage der Regierungstruppen.

Wegenmäßig noch man wacher etwas nicht genau, wie es um Durazzo steht; aber die Gefahr, daß es in die Hände der Aufständischen fällt, ist größer denn je. Es scheint, daß die Aufständischen, die keine Zeit hatten, sich an den Schreckensreden Durazzos den Schülern einzureden, durch einen schändlichen Rückzug die Verteidiger der Stadt in einen Hinterhalt locken und die Schwache Streitkräfte aufheben. Wenn jetzt Durazzo gehalten werden soll, wird dies nur durch die Entschlossenheit und Mäandern der internationalen Flotte geschehen können. Die nachfolgenden Nachrichten über die geschehen Ereignisse lauten:

#### Rückzug der Rebellen.

Am 17. Juni. Die Rebellen rückten gestern Nacht die Höhen nördlich von Durazzo und gegen sich gegen Kasbul hinter die Hügelkette zurück.

#### Das neue Gesicht.

Wien, 17. Juni. Die „Neue Freie Presse“ schreibt aus Durazzo von 12 Uhr mittags: Das Gesicht ist im Ganzen. Die Wallfahren und Wirtshäuser sind bis unterhalb der Höhe von Kasbul vorgezogen. Eine bespannte Batterie unter Ingenieur Höfler ist nachlässig an der Brücke. Diese letzte eine Batterie auf dem Hügel unter dem holländischen Hauptmann Hübner und dem albanischen Artilleriechef Karon v. Sumpstberg, ferner eine dritte Batterie weiter links unterhalb der Kanarisse mit belgischen Feuer. Drei Kanonen sind verbunden mit der Frontlinie zurückgeführt. Der deutsche Freiwillige Hermann wurde durch den Rückzug eines Gefährlichen verletzt. Der Wachtmeister bei der Batterie auf dem Hügel und Beobachter das Gesicht durch das Fernrohr.

#### In der Falle.

Wien, 18. Juni. Nach einer Privatbesprechung des „Journal“ aus Durazzo haben die Aufständischen durch einen schändlichen Rückzug die Wirtshäuser in die Hände der Stadt sich ausbreitenden Sumpfe gelockt, um sie zu zerstören und zum größten Teil niedergebrennt. Von der etwa 1000 Mann starken Wirtshausbesatzung entfielen nur einige wenige Leute, welche die Unzulänglichkeit nach der Stadt brachten. Die Zahl der Aufständischen wird auf etwa 14000 geschätzt.

#### Italienische Beschlüsse.

Rom, 18. Juni. „Giornale d'Italia“ schreibt zu den letzten Nachrichten aus Durazzo: Wir haben die Hoffnung und das Vertrauen nach dem guten Erfolg, welches der Kampf im Laufe des Monats der Soldaten gegeben hat, daß ein großer Teil der Aufständischen zurückgezogen und die Stadt gerettet sein wird. Es ist indessen wahrscheinlich, daß unsere neue Strategie die Verteidigung der Aufständischen handhabt, der sich mit großer Energie und dem besten Willen entgegenstellen und beweisen, daß sie in der Lage sind, die Aufständischen zu schlagen. Es ist indessen nicht zu erwarten, daß sie die Aufständischen zurückzuführen werden, bis es ihnen gelingt, die Aufständischen zu schlagen. Die Aufständischen sind durch die Entdeckung eines italienischen Schiffes nach Durazzo, daß sie die Aufständischen zurückzuführen werden, bis es ihnen gelingt, die Aufständischen zu schlagen. Die Aufständischen sind durch die Entdeckung eines italienischen Schiffes nach Durazzo, daß sie die Aufständischen zurückzuführen werden, bis es ihnen gelingt, die Aufständischen zu schlagen.

Rom, 18. Juni. Die „Luzifer“ veröffentlicht eine Korrespondenz aus Durazzo, in der die wichtige Stellung der Aufständischen in der Stadt Durazzo, welche die Aufständischen zurückzuführen werden, bis es ihnen gelingt, die Aufständischen zu schlagen. Die Aufständischen sind durch die Entdeckung eines italienischen Schiffes nach Durazzo, daß sie die Aufständischen zurückzuführen werden, bis es ihnen gelingt, die Aufständischen zu schlagen.

### KLEINER RUNDSCHAU

Gründung des neuen Berlin-Stettiner Kanals. Der Kanalbau zwischen Berlin-Stettin, oder, wie er nun an heißen wird, der Hohenselmskanal, ist am 17. Juni eröffnet worden. Eine besonders interessante Partie dieses neuen Verkehrsweges, da wo der Kanal die Havelstraße in der Höhe kreuzt, hat die „Kleine Presse“ ein Bild (im Bild gezeigt). Der Kanal, seit das gesamte Staatsministerium, für den verordneten Reichskanzler sein Reichskanzler Dr. Delbück, die Anlagen der Regierung, der Provinzialen Verwaltung und Kommern, die Vertreter der zunächst beteiligten Städte Berlin und Stettin, die Mitglieder der an der Kanalbau interessierten Körperschaften, die Mitglieder des Reichstages, des Reichsrates und des Abgeordnetenhauses nahmen den Festakt an der Kaiser-Königin Schenkungstafel. Das Fest wurde zugleich ein Volksfest für die Bevölkerung der an dem Kanal angrenzenden Gegend. In Landenden und Uferlandschaften hatten sich die Landbevölkerung an den beiden Ufern der Schenkungstafel angelagert. Die offiziellen Festteilnehmer unter nahmen auf zwei Sonderzügen auf dem alten, von Friedrich dem Großen erbauten Finow-Kanal die Fahrt zur Veranstaltungsstelle mit dem neuen Kanalbau. In der Höhe, wo der Hohenselmskanal von der Schenkungstafel 16 Meter tief hinabfällt zum Oberlauf, war ein Balkon errichtet, unter dem der Kaiser mit seinem Sohne, dem Prinzen August Wilhelm, Frau, sowie, und dessen Hand das Reichspräsident, von wo aus der Kaiser in Gegenwart des Hofes der Festrede und der Reichs-Verwaltung einen kurzen Überblick gab über die Geschichte des Kanals und über die Hoffnungen, die sich an ihn knüpfen. Dann erklärte der Kaiser dem Kanal für eröffnet, und nun wurde das Durchfließen dieser neuen 600 Tausend-Röhre praktisch begünstigt. Der praktische Demonstration folgte die Vorstellung der am Kanal hauptsächlich beteiligten Beamten und Ingenieure. Dann schied der Kaiser die Fahrt der Festkommission ab und befahl dem Kaiser nach Alexandria, die zum Festen der Heiligabend des Kanals an den öffentlichen Verkehr mit dem Zug unter lauten Hurraufen ein geregeltes Band durchzuführen. Gefolgt von einem

### Das neue jüdische Krankenhaus in Frankfurt a. M.



(Zweit Seite 5.)

### Die Trauerfeier für Thomson.

Am 17. Juni. Die Trauerfeier für Oberst Thomson geschah in einer sehr eindrucksvollen Kundgebung. Alle Europäer mit ihren diplomatischen Vertretungen an der Spitze, einschließlich des eben eingetroffenen deutschen Gesandten des Lucius und Lande der verschiedenen Nationen folgten dem Sarg, hinter dem auch der Kaiser selbst und das Geschworene des Landesoberhauptes auf dem Feld lag. Reden von Witz und Schönenwortschöpfungen erleichterten den Zug, der dem Schloß durch die Hauptstraße ging. Die Leiden waren geschlossen. Überall sah man Trauerweiden. Der Sarg wurde unterwegs mit Blumen überhäuft.

### Der griechisch-türkische Konflikt.

Die Pforte wendet sich an die Großmächte. Konstantinopel, 18. Juni. Die Pforte hat ihre Botschafter beauftragt, den Ratsmitgliedern eine Note zu überreichen, in der dargelegt wird, daß die griechische Regierung durch die Hebelwirkung der Redaktionen über die Auswanderung der Griechen die öffentliche Meinung aufzuregen, während die türkische Regierung alles Mögliche tue, um die Auswanderungsbewegung einzudämmen. Wenn die Mächte es wünschen, könnten sie in privater Form zum Minister des Innern Talat Pasa Vertreter entsenden, um die Lage festzustellen. Die Note wurde auch den hiesigen

gen Botschaftern überreicht. Wie es scheint, wird die für Samstag erwartete Rückkehr Talats Pasa infolge dieser Vorlesung verschoben werden.

Englische und russische Vermittlung. London, 17. Juni. (D. B.) Kubrey Herbert fragte im Unterhaus, ob im Hinblick auf die drohende Erneuerung der Feindseligkeiten zwischen Griechenland und der Türkei die britische Regierung die Möglichkeit erwägen wolle, ihre freundschaftlichen Dienste anzubieten. Parlamentssekretär Acland erwiderte, die britische Regierung werde gemeinsam mit den anderen Mächten sehr wohl freundschaftliche Dienste leisten, die dem Frieden, den Frieden zwischen Griechenland und der Türkei zu erhalten, dienen könne. Aber grundsätzlich seien freundschaftliche Dienste nur wirksam, wenn sie von den beiden im Streit begriffenen Parteien genehmigt würden. Kubrey Herbert fragte sodann, ob Sir Edward Grey die erforderlichen Schritte zum Schutze der sehr großen britischen Handelsinteressen in Smyrna und an der Küste der Dardanellen erwägen wolle, wenn diese freundschaftlichen Dienste nicht angenommen würden. Acland antwortete, auch dieses werde erwogen werden. Konstantinopel, 17. Juni. (D. B.) Wie verlautet, hat die russische Botschaft in Konstantinopel wegen der Wiedereröffnung der griechischen Richten und Schulen zu vermittelten. Auf die diesbezüglichen Schritte der Botschaft soll das Patriarchat erwidert haben, die Bedingungen (sinn: Wiedereröffnung der Schulen) seien in ihrer Fülle, von denen der größte Teil bereits durch eingetragene Maßnahmen besetzt sei, Abgabe ihrer Habe, Schulhaltung, Überwindung des Schulbesitz, Überwindung der Griechenerfolgung und schließlich höhere Schulstellen für die Zukunft und die dem Angehörigen einer europäischen, nach einer anderen Version einer russisch-englischen Kommission, die die Ausführung der Bedingungen überwachen soll.

Konstantinopel, 17. Juni. Der Reimakan von Pholia ist abgereist worden. Konstantinopel, 17. Juni. Der „Tanin“ meldet: In der Gegend von Bursa sind zwei Aufständische von Griechen getötet worden. „Tanin“ zufolge ist eine 60 Mann starke Bande in Simri Gilar bei Smyrna gelandet, nach einem Zusammenstoß mit einer schwachen Gendarmerieabteilung schiffte sich die Bande, eine griechische Familie mit sich nehmend, wieder ein.

Griechen und Bulgaren. Sofia, 17. Juni. (D. B.) In Erwiderung auf eine Interpellation über die griechisch-bulgarische Bewegung schreibt der Ministerpräsident Radoslawow in der „Sobranie“, daß Ausschreitungen gegen die Griechen vorkommen seien. Die Richten des griechischen Patriarchats seien eine Rückbildung in Bezug genommen worden. Die Regierung sei von der Bewegung betroffen worden in dem Augenblicke, als sie in Athen mit einem Erfolg Schritte unternahm, um die öffentliche Meinung Bulgariens erregenden Bulgarenvereinigungen in Griechenland zu beschließen. Das bulgarische Volk werde genug gefunden sein, um Ausschreitungen zu vermeiden. Die Regierung habe vorzüglicher Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen.

### Englische Wahlreform.

Abkündigung des Mehrstimmerechts. Mit 70 Stimmen Mehrheit hat das Unterhaus die Electoral Bill (Wahlreformgesetz) angenommen. Das ist nun zum zweitenmal geschehen. Aber da die Lords sie noch wieder verworfen, wird das Unterhaus in nächsten Jahr zum dritten- und letztmalig debattieren und Abstimmung vornehmen müssen, da erst dann der Behn der Lords eine Macht verliert. Diese Recht anderer Wahlstimmen ergibt sich aus dem Umstand, daß das demokratische England zu überwinden noch kein Simmerrecht für jedermann allein auf Grund seines Staatsbürgertums lautet. Nur wer ein Gut, ein Geschäft, eine Wohnung — oder auch nur ein Zimmer — zum Wohnsitzwert von 10 Pfd. Stg. hat, darf wählen, erlangt das parlamentarische Wahlrecht, erlangt es dann aber auch in jedem einzelnen Wahlkreis, wo er eine solche Wohnung“ erworben hat. So können Wähler, die zwar ein Geschäft in der Stadt und eine Wohnung im Vorort, Geschäft oder

und dem Folgen er sich verziehen. Die Angelegenheit ist 1883 geboren und hat von ihrem Lebenslauf vierzig Jahre die hiesige Schule in Düsseldorf und dann die dortige Realschule besucht. In der weiteren Entwicklung besteht die Angelegenheit der Schule. Sie habe den Reaktor mitgenommen, um die bei dem Reaktor zu erziehen. Dieser habe darauf, die den Reaktor zu erziehen, und dabei sei der Schloß geblieben. Es folgt dann die Bemerkung, daß Dr. Kellen, der, wie festgestellt wurde, der Angelegenheit den Reaktor geklaut und sie über die Verbindung der Pforte unterrichtet hat.

Die Verteidigung kontestiert, jedoch die Öffentlichkeit während der ganzen Dauer des Prozesses unzufrieden, weil das letzte Moment im Vordergrund der Betrachtung steht. Bei der Erörterung der Fallumstände ist Dr. Kellen wurde dann auch in der Tat die Öffentlichkeit auf unbekannte Zeit zurückgeführt.

Die Film-Katzen gegen die Filmfabriken. Aus Berlin wird berichtet: Die deutschen Katzen, die ursprünglich das Kino beherrschten, sind aber durch den Wettbewerb, begannen jetzt wieder in Opposition gegen die Filmfabriken zu treten. Die Katzen sind darin zu finden, daß eine Reihe großer Katzen-Films beim Publikum nicht den erwarteten Erfolg gefunden hat und daß höher die Filmfabriken die Erklärung der mit vielen Zuschauern eingegangenen Verträge zurückziehen. So sollen bereits im vergangenen Jahre Verfilmungen von „Hauptstadt“, „Hauptstadt“ und „Hauptstadt“ erschienen. Was heute ist das aber noch nicht geschehen. Und wenn die Filmfabriken in der ersten Zeit des Katzen-epoche zu erwidern, daß sie jetzt keine mehr zur Verfügung auslassen, die nach nicht einmal geschehen waren, so haben sie jetzt für Verbrechen geübt. Man hat eingewilligt Manuskripte lausender Seiten (und veröffentlichen) Schriftsteller“ ungenutzt im Gedächtnis verheeren und gab erst nach vielen Wochen eine Angabe eines näheren Grundes den Verleumdern. Daß sich das Werk selber nicht zur Verfügung eines“, Die Katzen, unter ihnen Paul Kienbau, Kagen darüber, daß man Katzen nicht vollständig umföndliche Katzen als Filmstoffe angeht hat, wenn die oft seinen Schimmer von der Schönheit eines Raumes und der Idee hat um eine entsprechende Filmstoffe liefern. Es sind auch Filme angefertigt, doch einzelne Szenen und Teile aus einem einwandigen Manuskript, ohne jedoch die Katzen und ohne Katzen und Witz über Raums für andere Filme verwendet wurden. — Einige deutsche Kunst!

Sorge hat sich um die Arbeit der... (Small text in a box)

Bom durchlöcherter Paris.



Eine der eingekürzten Straßen; in den nachgekauften Erdmassen wird nach verschütteten Leichen gesucht.

Wen in mehreren Städten oder Orten in verschiedenen Teilen des Landes...

Zu viel Ordenswünsche.

Der Aufsichtsrat hat an die nachgekauften Stellen einen Antrag gestellt...

Mexiko.

Veränderungen.

Am 17. Juni, 1914, Nr. 437 N. (Preis 1/2) Habe angeordnete Beamte...

Am 17. Juni, 1914, Nr. 440 N. (Preis 1/2) Die Verfassung des Bundes...

Am 17. Juni, 1914, Nr. 441 N. (Preis 1/2) Nach einem Telegramm...

Der Aufstand in Neu-Kamerun.

Über die Wiedererlangung des Küstlandes im Bezirk...

Verstärkt zurückgezogen und dann im Orient als Helfer...

Der Ministerpräsident von Kamerun...

Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer Kaiser Wilhelm II...

Das englische Kriegsschiff „Hague“...

Der spanische Kriegsschiff „Albatros“...

Die spanische Kriegsschiff „Albatros“...

Die spanische Kriegsschiff „Albatros“...

Die spanische Kriegsschiff „Albatros“...

Paris, 17. Juni.

Das Resultat der letzten Katastrophe wird darüber sein...

Dieselbe ist eine der verschiedensten Geschichtswörter...

Das Resultat der letzten Katastrophe wird darüber sein...

Die religiösen Orden in Hessen.

Die Beratung der Regierung über die religiösen Orden...

Die religiösen Orden in Hessen.

Die religiösen Orden in Hessen.

Die religiösen Orden in Hessen.

Die religiösen Orden in Hessen.

Die religiösen Orden in Hessen.

Die religiösen Orden in Hessen.

Das Resultat der letzten Katastrophe wird darüber sein...

Das Resultat der letzten Katastrophe wird darüber sein...

Das Resultat der letzten Katastrophe wird darüber sein...

Das Resultat der letzten Katastrophe wird darüber sein...

Das Resultat der letzten Katastrophe wird darüber sein...

Das Resultat der letzten Katastrophe wird darüber sein...

Das Resultat der letzten Katastrophe wird darüber sein...

Das Resultat der letzten Katastrophe wird darüber sein...

Das Resultat der letzten Katastrophe wird darüber sein...

Wiedererlangung des Küstlandes im Bezirk...

Wiedererlangung des Küstlandes im Bezirk...

Deutscher Gastwirtsstag.

Magdeburg, 16. Juni. In den Verhandlungen des 41. Deutschen Gastwirtsstages...

Rumänien Politik.

Bukarest, 18. Juni. Als Gegenstück des Jura-Bundes...

Die Bazillierung Marokkos.

Paris, 18. Juni. Wie aus Madrid gemeldet wird...

Kleine politische Nachrichten.

Gegen den Tabakzoll. Der Verband Deutscher Pflanzergärtner...

Trennung von Staat und Kirche.

Wiedererlangung des Küstlandes im Bezirk...

J. Hetzel Nachf. Beldenstraße 22. Hut- und Mützen-Lager. Herren-Artikel. Münchner Loden-Bekleidung. Touristen- und Sport-Ausrüstungen.







WANDLERSZEITUNG.

Mehe Qualitätswaren!

In der Zeit der Weltwirtschaftlichen Krise... Die Weltwirtschaftliche Krise hat die Wirtschaftslage...

Ein Anschlag auf den Jazzer?

Berlin, 18. Juni. Die Jazzer... Ein Anschlag auf den Jazzer? Die Jazzer sind...

Drahtlos Windhut-Nauen.

Berlin, 18. Juni. Die Drahtlos Windhut-Nauen... Drahtlos Windhut-Nauen...

Ausstellung der Landwirtschaftsgesellschaft.

in Hannover, 18. Juni. Die Ausstellung der Landwirtschaftsgesellschaft... Ausstellung der Landwirtschaftsgesellschaft...

Duazzo vor dem Falk?

Wien, 18. Juni. Nach den Nachrichten... Duazzo vor dem Falk? Duazzo vor dem Falk?

Griechenland und die Türkei.

Wien, 18. Juni. Die Nachrichten... Griechenland und die Türkei. Griechenland und die Türkei.

Ein Geschäft in den Rhein geflüzt.

Wien, 18. Juni. Die Nachrichten... Ein Geschäft in den Rhein geflüzt. Ein Geschäft in den Rhein geflüzt.

Verchiedenes.

Berlin, 18. Juni. Die Nachrichten... Verchiedenes. Verchiedenes.

Wettervorhersage Freitag, den 19. Juni.

Die Wettervorhersage... Wettervorhersage Freitag, den 19. Juni.

Wetterbericht vom Landw. Observatorium.

Wetterbericht vom Landw. Observatorium... Wetterbericht vom Landw. Observatorium.

Wetterbericht der Gewässer.

Wetterbericht der Gewässer... Wetterbericht der Gewässer.

Waffenhandelsnachrichten.

Waffenhandelsnachrichten... Waffenhandelsnachrichten.

Börsenberichte.

Börsenberichte... Börsenberichte.

Hand der Weltwirtschaftlichen Krise... Hand der Weltwirtschaftlichen Krise.

Wetterbericht... Wetterbericht.

Telegraphische Berichte.

Telegraphische Berichte... Telegraphische Berichte.

Markenberichte.

Markenberichte... Markenberichte.

Wetterbericht... Wetterbericht.

Wetterbericht vom Landw. Observatorium.

Wetterbericht vom Landw. Observatorium... Wetterbericht vom Landw. Observatorium.

Wetterbericht der Gewässer.

Wetterbericht der Gewässer... Wetterbericht der Gewässer.

Waffenhandelsnachrichten.

Waffenhandelsnachrichten... Waffenhandelsnachrichten.

Börsenberichte.

Börsenberichte... Börsenberichte.

1. Preis rumänische anerkannte Goldmünzen 1913.

1. Preis rumänische anerkannte Goldmünzen 1913... 1. Preis rumänische anerkannte Goldmünzen 1913.

Währungsnotizen.

Table with exchange rates for various currencies including Gold, Silver, and Paper money.

Kursblatt der Frankfurter Börse vom 18. Juni 1914.

Table with stock market data for Frankfurt, including various shares and bonds.

Währungsnotizen.

Table with exchange rates for various currencies including Gold, Silver, and Paper money.

Währungsnotizen.

Table with exchange rates for various currencies including Gold, Silver, and Paper money.

Die Injektion.

von Carl Henselstein.

Überwachen Sie meine Ausführungen das Wort! Der Arzt hat die Injektion... Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel...

Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel...

Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel...

Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel... Die Injektion ist ein Mittel...

Carl Klippel
Papier- und Schreibwaren-Handlung
jetzt: Kaiserstrasse 75
(nächst Hauptbahnhof)

kleine Anzeigen.

Offene Stellen

Hausmädchen
Sofort gesucht.
Städtisches Krankenhaus
Eichenbühlstr. 24.
Widwen, bei denen kein
Hausmädchen gesucht wird,
sind nicht zu berücksichtigen.

Für Frankfurt und Umgebung

Damen
Maschinist
Zünftige Maurer
Arbeitsmarkt
Wohnungen
Zimmer
Kapitalien

Vertrauensposten

Bornheim
Zimmer
Kapitalien
Gebisse
Pensionen

Villa Quisisana

Reuterweg 55
Vornehm, hell, Haus
Haupt- und Nebengebäude
Jeder Komfort
Fein bürgerliche Küche
Amt Tannus 400

Rufen Sie bitte

5 guterhaltene
getragene Madanzüge,
Gehrock-Anzüge, Sport-
Paletot, Rock - Anzüge
von 12.- an
E. Sommerfeld
Vöhrnetstraße 49, 1.
naben der Halle. 200

Miet-Pianos

Wilh. M. Mayer
in allen Preislagen.
Cherubstr. 11-12. (741)
Miet-Pianos
in allen Preislagen.
Cherubstr. 11-12. (741)

Gesichtsausschläge

Rino-Seife
Dieses ist das beste Mittel
gegen Gesichtsausschläge,
wie Pusteln, Pickeln,
Flecken, etc.
A. Koppis,
Friedrichstr. 11, 1. Etage.

Geschlechtsleiden

A. Koppis
Spezialbehandlung
von Geschlechtsleiden,
wie Syphilis, Gonorrhoe,
etc.
Friedrichstr. 11, 1. Etage.

Mädlers Reise-Ausrüstungen
Moritz Mädlers
Kaiserstraße 29
Leicht - Solid
Elegant - Dauerhaft
Rucksäcke 1.40
Hut-Kartons 4.75
Damen-Taschen 3.25
Reise-Neckel 4.75

Th. Schmidt  
Empfehle aus täglich er-  
treffenden Zufahren  
in strammer Verpackung  
sämtliche  
**Fluß- und  
Seefische**  
in nur allerbesten Qualität  
zu den bill. Tagespreisen  
Als besonders schön:  
In. Holl. Angeltischfische per Pfd. 63  
Schellfische, 1. bis 2. Größe per Pfd. 1.-  
Fol. Heilbutt im Aeschnitt, per Pfd. 1.30  
Alle feinen Küler Fischwaren, sowie Fischkonserven und  
Kaviars, Matjesheringe usw.  
Erompter Versand frei Haus  
Niederlage: Hauptstr. 15, Telefon Haus 2147

**STEINWAY & Sons**  
**Flügel und Pianos**

Prof. Max Reger schreibt  
Da nicht zu übersehende Solidität des Baues und  
Material dieser wundervollen Steinway & Sons-  
Instrumente ist ebenso allgemein bekannt  
und bewundernd anerkannt, wie deren  
Ton von schier unbegrenzter Fülle,  
= Zartheit und Kraft =  
Die Steinway-Flügel-  
Pianos sind für sich  
der Höhepunkt der  
mod. Instrumente.

Große Auswahl im  
**Piano-Haus**  
**Ed. Nold & Sohn**  
Stiftstraße Nr. 39, an Eschenheimer Turm.

**Wichtig für die  
Abonnenten der  
„Kleine Presse“!**

Jeden Sonntag erscheint kostenfrei für  
die Abonnenten der täglich erscheinenden  
Kleinen Presse eine Sondernummer mit  
schönsten Kupferdruckbildern, die von  
den Lesern gern gesammelt sind. —  
Abonnementpreis der Kleinen Presse  
mit diesen Kupferdrucknummern monat-  
lich nur 50 Pfennig und Zustellgebühr.  
Probenummern werden auf Wunsch  
= kostenfrei abgegeben. =

**Expedition der Kleinen Presse**  
Frankfurt am Main.

**J. Latscha**  
**FRANKFURT A. M.**

empfiehlt in den Frankfurter Verkaufsstellen:

<b>Süße reife Kirschen</b> des Pfund 23.-	<b>Geizige Tomaten</b> des Pfund 26.-
<b>Witz. Neuenhain-Gronberger Erdbeeren</b> zum billigsten Tagespreis.	<b>Große vollständige Schlangen-Gurken</b> des Stück 22.-
<b>Seltene Citronen</b> 2 Stück 11, 10 Stück 53,-	<b>Feinkostvollständiger Blumenkohl</b> des Stück 28 und 32.-

**Angereichte westindische  
Bananen** des Pfund 25.-

<b>Geizige Schnittfeste Gervelat</b> des Pfund 1.20	<b>Wurst Frankfurter Art</b>	<b>Colonge Vorrat reicht!</b>	<b>Brannschweiger Rot- Wurst</b> des Pfund 60.-
------------------------------------------------------------	----------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------------------------------

**Den enormen Erfolg**  
auf dem Gebiete der Frischhaltung,  
welchen sich die erprobten und  
tausendfach bewährten  
**Weck'schen Einkoch-Apparate**  
unstreitig erworben haben, ver-  
danken sie nicht allein  
**dem Systeme „Weck“,**  
sondern vor allem auch der Vor-  
züglichkeit der  
**Weck'schen Gläser**

Wie mancher Mißerfolg ist nicht auf schlechtschließende  
Gläser und unbrauchbare aber billigere Gummiringe zurück-  
zuführen? Die Weckgläser sind in Anbetracht des vorzüg-  
lichen Materials keineswegs teurer wie andere Gläser zweifel-  
hafter Herkunft und jede Hausfrau kauft richtig, wenn  
sie die echten Weckgläser verlangt und keine Nach-  
ahmung, oder gar sogenannten Ersatz dafür sich aufreden läßt.  
Bei Verwendung der Original-Weckgläser garan-  
tieren wir einen vollen Erfolg im Weck-Apparat.

Die Niederlagen für Frankfurt a. M. sind:

**Nicol. Franz Nachf.** Stelnweg 5.  
**Steding & Maus** Gr. Bockenheimerstr. 29.  
**Dreilwieser & Franke** Kaiserstr. 8.  
**Louis Marburg & Söhne** Gr. Friedbergerstr. 7.  
**J. G. Lorey Sohn Nachf.** Gr. Eschenheimerstr. 29.

**Deutsche Privat-Entbindungs-Klinik**  
nimmt Damen in jeder Zeit auf.  
Fr. Weber, von Pasteur 36, Nancy, Elsaß.

**100 Visitenkarten von 65 Pfg. an.**  
Verlobungs- u. Vermählungs-Anzeigen  
sowie sämtliche Druck-  
sachen billigt, in  
**Julius Kahn,** Gr. Friedbergerstraße 44  
(im Hause Engel-Apotheken)  
und Römerberg 36, Telefon Haus 2259. (400)

**Pana-**  
ma-Herren-Hüte, ganz  
mit besten italienischen Stoffen  
gemacht.  
N. E. Schurzgasse 28.

**Stempel-Eck**  
(Zellulose)  
**Liebfrauenstr. 1**

**WEINE**  
für Wirte /

Zum Ausschicken auch als  
**Bowlen- u. Tischwein** geeignet.  
**1910er Weißwein 70**  
Für Flaschen sind 10 d. ein-  
zusetzen, die bei Lieferung  
wieder vergütet werden.

**J. Latscha**

**Ausnahme-  
Angebot:**  
Gesunde reife  
**Bananen**  
Pfund 25.-

**Größe holländische  
Salatgurken** 22.-  
**Große holländische  
Salatgurken** 16.-  
**Großer frischer  
Rhabarber** 8.-  
**Stachelbeeren** 15.-  
**Tomaten** 26.-  
**Tafelkirschen** 23.-

Zur  
**Erfrischung**  
**Limonaden**  
Himbeer, Citron 8.-  
Waldmeister 8.-  
Sodawasser 5.-

**Citronen-Most**  
aus frischen Früchten u. Zucker.  
Zur Herstellung erquickender Limonade  
1/2 Flasche 80 Pfg. 3/4 Flasche 50 Pfg.  
**Himbeer-Syrup** 55 Pfg. 1.10 Pfg. 60 Pfg.

**Schade & Füllgrabe**  
Füllen in allen Stadtteilen

**Frauenbildungs-Verein & S.**  
- Kochschule. -  
Kursarbeiten am  
a) Einmachkursus,  
b) Kochkursus im August und  
September

besteht täglich von 11-12, Dienstag und Freitag 3-5, Son-  
ntags 10-12, Uhr.

**Gewerkverein der Holzarbeiter Deutschlands H. D.**  
Ortsverein Frankfurt a. M.

**Einladung**  
zu der am Samstag, den 27. Juni, in der Saal der  
Schönhaarsstr. 12, stattfindenden

**Mitgliederversammlung.**  
Tagesordnung:  
Die Beschlüsse unserer Generalversammlung.  
Bericht: Herr Dr. Schmidt, Vorsitzender.  
Es ist ersucht, bei der Versammlung pünktlich und vollständig  
zu erscheinen. - Gütliche Teilnahme.

Der Vorstand:  
H. C. Kröger

**Los nur 50 Pf. Ziehung 2. Juli**

**Sankt Georg-  
Lotterie**  
60000  
20000  
10000  
Los 50 Pf. 11 Lose sind  
verloren. 50 Pf. extra.  
**H. C. Kröger**  
Hauptstr. 11, Frankfurt a. M.

**Konzert-Programme**  
**Palmengarten.**  
Donnerstag, den 18. Juni, nach 8.  
1. Sinfonie (Mozart), 2. Sinfonie  
(Haydn), 3. Sinfonie (Mozart),  
4. Sinfonie (Haydn), 5. Sinfonie  
(Mozart), 6. Sinfonie (Haydn),  
7. Sinfonie (Mozart), 8. Sinfonie  
(Haydn), 9. Sinfonie (Mozart),  
10. Sinfonie (Haydn), 11. Sinfonie  
(Mozart), 12. Sinfonie (Haydn).

Telephon  
Haus 4603.  
**Albert Schumann-Theater.**  
Neu! Heute Abend 8 Uhr:  
**„Ich lasse Dich nicht“**  
Hausnummer 10, Dillern.

**RAVENSTEIN**  
Wander-, Rad-, Automobil-,  
Verkehrs- u. Bürokarten  
haben u. bei Ludwig Ravenstein, Verlag, Friedr. a. M., Wilsdorf-  
str. 10, in d. Buchhandlungen zu  
haben.

**Reichsverein liberaler Arbeiter und Angestellter**  
Zweiggruppe Frankfurt a. M.

**Einladung**  
zu der am Samstag, den 20. Juni, abends 8 Uhr, im  
Saal „Am Schilling“ 44, stattfindenden

**Mitglieder-Versammlung.**  
Die Tagesordnung, welche über die wichtige 10. Sitzung in  
der Beschlüsse bekannt gegeben sind, wird hiermit mitgeteilt.  
Es ist ersucht, bei der Versammlung pünktlich und vollständig  
zu erscheinen. - Gütliche Teilnahme.

Der Vorstand:  
H. C. Kröger

**Besuchszeiten der  
Sammlungen.**  
Freitag, 19. Juni, von 10-12 Uhr  
Sankt Georg-Lotterie  
Freitag, 19. Juni, von 10-12 Uhr  
Sankt Georg-Lotterie

**Spernhaus.**  
Donnerstag, den 18. Juni,  
**Alexandro Strelkin.**  
Freitag, den 19. Juni,  
Major Wagners.

**Schauspielhaus**  
Donnerstag, den 18. Juni,  
**Wie einst im Mai.**  
Freitag, den 19. Juni,  
10. Vorstellung im Schauspiel-  
haus.

**Schokolade  
de Giorgi**

**Neues Theater**  
Freitag, 19. Juni, abends 8 Uhr  
Die letzte Ehre.

**Bekanntmachung.**  
Herrn Sie sind nicht mehr  
angehörig.

**Fascheher**  
Herrn Sie sind nicht mehr  
angehörig.

**Koffer**  
Herrn Sie sind nicht mehr  
angehörig.

**20 Schreibmaschinen**  
Herrn Sie sind nicht mehr  
angehörig.

**Ziehung am 7. Juli  
Hagener Jubiläums-  
LOTTERIE**  
Gesamt 34000  
10000  
5000  
2000

**Zeitschriften**  
Herrn Sie sind nicht mehr  
angehörig.

**Frankfurter Sommertheater**  
Freitag, den 19. Juni, abends 8 Uhr  
Die Jugendfreunde.

**Frankfurter Sommertheater**  
Freitag, den 19. Juni, abends 8 Uhr  
Die Jugendfreunde.